

## Protokoll zur Siebten Leader-Lenkungsausschuss-Sitzung der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. am Dienstag, den 10.05.2011 im Landratsamt Schweinfurt



**Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr**  
**Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste**

### **Entschuldigt waren folgende stimmberechtigte Mitglieder des Lenkungsausschusses:**

Bernhard Weiler	Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbandes
Jürgen Bode	stellvertretender. Hauptgeschäftsführer der IHK Würzburg-Schweinfurt
Ernst Böhm	Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband, Äs Madenhäusle

### **TOP 1: Begrüßung**

Landrat Leitherer, Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land e. V., begrüßt die Teilnehmer zur siebten Lenkungsausschuss-Sitzung. Sieben von zehn Mitgliedern des Lenkungsausschusses sind anwesend, davon fünf kommunale/politische Vertreter und zwei WiSo-Partner bzw. Partner der Zivilgesellschaft. Aufgrund einer Neuerung bei den Leader-Förderkriterien sei bei Projekt-Beschlussfassungen darauf zu achten, dass mindestens die gleiche Anzahl von WiSo-Partnern wie kommunalen bzw. politischen LAG-Vertretern für das Projekt stimmen. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums sei damit nicht gegeben. Auf Grund der Beschlussunfähigkeit werde die Leader-Geschäftsführung aufgefordert, die Voten der fehlenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft im schriftlichen Verfahren zu allen Projekten ein- und nachzuholen.

Es wird festgestellt, dass zur Leader-Lenkungsausschuss-Sitzung am 10.05.2011 ordnungsgemäß geladen wurde. Kein stimmberechtigter Teilnehmer muss wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen werden.

### **TOP 2: Aktuelle Informationen zu und Vorstellung von in Bearbeitung befindlichen Projekten:**

- a) Vor- und Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des Kulturangebotes auf der Freilichtbühne und in der Münsterhalle in Sömmersdorf

Herr Bürgermeister Arthur Arnold, in dessen Gemeinde Euerbach das Projekt umgesetzt wird, stellt das Vorhaben, über das in vorangegangenen Lenkungsausschuss-Sitzungen bereits vorinformiert wurde, noch einmal vor und dankt der weitreichenden Unterstützung durch das Regionalmanagement und die Kreisentwicklung bei der Projektentwicklung. Er verweist auf die Kurzprojektbeschreibung, die den stimmberechtigten Mitgliedern bereits vor der Sitzung übersandt worden sei. Träger des Projektes sei der Verein Fränkische Passionsspiele Sömmersdorf e. V., dessen Vorsitzender Robert König ebenfalls anwesend sei. Die **Gesamtkosten** für die Vor- und Machbarkeitsstudie lägen bei **28.319,69 Euro**, die beantragte **Förderung** bei **11.899,03 Euro**. Anschließend ergreift Robert König das Wort,

und bittet das Entscheidungsgremium um Zustimmung zum Projekt. Der LAG-Vorsitzende, Landrat Harald Leitherer dankt den beiden Vortragenden. Er weist nochmals auf den vorbehaltlichen Beschluss hin, da nur zwei WiSo-Partner anwesend seien.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Voten der fehlenden Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft im schriftlichen Verfahren einzuholen. Die nachfolgende Abstimmung ergibt eine Zustimmung von 7:0 und erfolgt damit einstimmig. Die Bereitstellung von Leader-Mitteln in Höhe von 11.899,03 Euro wird ebenfalls einstimmig mit 7:0 befürwortet. Der Beschluss steht unter Vorbehalt und wird erst wirksam, wenn die Voten der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft schriftlich vorliegen. (vgl. Anlagen)

#### b) Wasser- und Naturerlebnis Ellertshäuser See – Natur- und Freizeitgelände Nordufer

Herr Bürgermeister Friedel Heckenlauer stellt das Projekt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor, die dem Protokoll beigelegt ist. Auch dieses überregional bedeutsame Vorhaben wurde in vorangegangenen Sitzungen bereits mehrfach vorgestellt und abgestimmt. Nach nun über 20 Jahren, in denen immer wieder über Entwicklungsmaßnahmen am See diskutiert wurde, werde am Ellertshäuser See nun viel Geld investiert. Auch Dank des einmaligen Landkreiszuschusses in Höhe von 250.000,00 Euro sei die Finanzierung nun gesichert. Er dankt dem Regionalmanagement für die Vorbereitung und die Vielzahl an Fachgesprächen, die letztlich nun in die Projektumsetzung mündeten. Sein Dank richtet sich auch an Leadermanager Wolfgang Fuchs, der sich u. a. beim Landwirtschaftsministerium dafür eingesetzt habe, dass eine Förderung über 300.000,00 Euro möglich gemacht worden sei. Die Finanzierung der **Projektkosten in Höhe von fast 940.000,00 Euro** fuße demnach auf der finanziellen Unterstützung durch den Landkreis (250.000,00 Euro), dem Leaderprogramm (**394.085,00 Euro**), einem Zuschuss in Höhe von 76.000,00 Euro vom Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen sowie Eigenmitteln in Höhe von 220.000,00 Euro. Hinzu kämen noch die jährlichen Betriebskosten, die der Projektträger Markt Stadtlauringen übernehme.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Voten der fehlenden Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft im schriftlichen Verfahren einzuholen. Das Gremium stimmt dem Projekt mit 7:0 und damit einstimmig zu. Die Bereitstellung von Leader-Mitteln in Höhe von 394.085,00 Euro für das Natur- und Freizeitgelände Nordufer am Ellertshäuser See wird ebenfalls einstimmig mit 7:0 befürwortet. Der jeweilige Beschluss steht unter Vorbehalt und wird erst wirksam, wenn die Voten der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft schriftlich vorliegen. (vgl. Anlagen)

#### Wasser- und Naturerlebnis Ellertshäuser See – Kiosk mit Umgriff

Ein weiterer Bestandteil der Aufwertung des See-Nordufers sei der Bau eines Kiosks mit Umgriffgestaltung. Für dieses Vorhaben werde auf der de-minimis-Regelung ein eigener Förderantrag über das Leaderprogramm formuliert. Während der Fördersatz beim ersten Projekt bei 50% der förderfähigen Kosten liege, sei dies beim Kiosk nicht der Fall, da produktive Investitionen nur mit 25% gefördert würden. Der Projektträger Markt Stadtlauringen investiert hier fast **95.000,00 Euro**, exakt **19.878,00 €** werden aus dem Leadertopf erwartet.

Der Vorsitzende übernimmt das Wort, und bekräftigt, dass die Finanzierung durch das Engagement des Landkreises Schweinfurt kurz vor der Sitzung sichergestellt werden konnte. Leadermanager Wolfgang Fuchs betont die zentrale Bedeutung des Projektes in der Entwicklungsstrategie. Durch die hohen Fördersummen seien nun bereits fast 850.000 Euro des der LAG zur Verfügung stehenden Orientierungsrahmens in Höhe von 1 Mio. Euro ausgeschöpft – eine Förderung über diesen Orientierungsrahmen hinaus sei aber nicht ausgeschlossen.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Voten der fehlenden Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft im schriftlichen Verfahren einzuholen. Es erfolgt der Beschluss zum Projekt Wasser- und Naturerlebnis Ellertshäuser See Kiosk mit Umgriff. Das Gremium stimmt dem Projekt mit 7:0 und damit einstimmig zu. Die Bereitstellung von Leader-Mitteln in Höhe von 19.878,00 Euro wird auch einstimmig mit 7:0 befürwortet. Der jeweilige Beschluss steht unter Vorbehalt und wird erst wirksam, wenn die Voten der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft schriftlich vorliegen. (vgl. Anlagen)

c) Pfadfinderzeltplatz Euerbach – Abenteuer und mehr – Nix besonderes

Euerbachs 1. Bürgermeister Arthur Arnold stellt das Projekt „Pfadfinderplatz Euerbach“ anhand der Kurzprojektbeschreibung dem Gremium vor. Auch dieses Vorhaben sei mit der großen Unterstützung des Regionalmanagements zur Förderreife gebracht worden. In diesem Zusammenhang dankt er dem Landrat für die Möglichkeit, auf die fachkundige „Manpower“ zugreifen zu können. Projektträger sei der Freundes- und Förderkreis DPSG Euerbach e. V. Die Kosten für die **Gesamtmaßnahme** liegen bei **25.800,00 Euro**, aus dem Leadertopf beantragt der Verein **10.840,33 Euro**.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Voten der fehlenden Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft im schriftlichen Verfahren einzuholen. Die nachfolgende Abstimmung im Lenkungsausschuss erfolgt mit 7:0, also einstimmige Befürwortung des Projektes. Die Bereitstellung von Leader-Mitteln in Höhe von 10.840,33 Euro wird auch einstimmig mit 7: 0 befürwortet. Der jeweilige Beschluss steht unter Vorbehalt und wird erst wirksam, wenn die Voten der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft schriftlich vorliegen. (vgl. Anlagen)

d) Kooperationsprojekt „Landjudentum in Unterfranken“

Die Vorstellung dieses Projektes übernimmt der Vorsitzende, Landrat Harald Leitherer. Auch über dieses Vorhaben sei bereits vorinformiert worden (eine Präsentation der federführenden LAG Wein, Wald, Wasser liegt dem Protokoll bei). Zwischenzeitlich beteiligten sich alle neun Landkreise und auch die kreisfreien Städte im Regierungsbezirk Unterfranken. Die **Gesamtkosten des Kooperationsprojektes**, dessen Trägerschaft der Landkreis Würzburg innehat, liegen bei **197.500,00 Euro**. **108.200,00 Euro sollen aus dem Leaderprogramm** fließen. Da es sich um ein Kooperationsprojekt handle, werde das eigene Förderbudget aber nicht belastet, so der Vorsitzende. Allerdings sei eine Kofinanzierung in Höhe von 6.000,00 Euro erforderlich gewesen, die der Landkreis Schweinfurt, in Raten von jeweils 2.000,00 Euro für die dreijährige Projektlaufzeit (ab 2011) zu übernehmen bereit gewesen sei.

Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Voten der fehlenden Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft im schriftlichen Verfahren einzuholen. Es folgt die Abstimmung. Es seien **zwei Beschlüsse** zu fassen: **Einerseits für das Kooperationsprojekt, andererseits für das Projekt „Landjudentum in Unterfranken“ an sich. Beide Abstimmungen gehen 7:0 aus und erfolgen damit einstimmig.** Die jeweiligen Beschlüsse stehen unter Vorbehalt und werden erst wirksam, wenn die Voten der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft schriftlich vorliegen. (vgl. Anlagen)

e) Zentrum und Netzwerk Nachhaltigkeit in der Region Steigerwald

Der Vorsitzende informiert über das Zentrum und Netzwerk Nachhaltigkeit in der Region Steigerwald, das sich innerhalb der Grenzen des Naturparkes Steigerwald bewege. Sechs Landkreise hätten einen Anteil am Naturpark. Auf die Bitte von Ministerialdirektor Martin Neumeyer (Amtschef im Bayerischen

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) hätten die beteiligten Landkreise zwischenzeitlich eine Absichtserklärung unterzeichnet, die einen grundsätzlichen Willen zur Zusammenarbeit zum Ausdruck bringe. Zumindest unter den drei unterfränkischen Landkreisen Kitzingen, Haßberge und Schweinfurt sei von einer engen Kooperation auszugehen. Auf die Frage von Bürgermeister Lothar Zachmann, wie der Standort für das geplante Zentrum ausgewählt werde, informiert der Vorsitzende, dass der Amtschef zwar im Naturpark unterwegs gewesen sei, um sich ein Bild zu machen, eine Standortentscheidung aber noch nicht gefallen sei. Dennoch liege der Landkreis Schweinfurt als möglicher Landkreis für den Standort des „Nachhaltigkeitszentrums“ gut im Rennen, ergänzt er. Bürgermeister Siegfried Ständecke betont die Bedeutung eines funktionierenden, kooperativen Netzwerkes als eine Voraussetzung für eine Standortentscheidung. Daher bittet er auch die vier Regionalinitiativen im Schweinfurter Land, eine Absichtserklärung für die Zusammenarbeit ans Ministerium zu übersenden. Diese Unterstützung signalisieren die anwesenden Vorsitzenden auch so gleich.

Leadermanager Wolfgang Fuchs stellt den Mehrwert heraus, der durch die Entwicklung dezentraler Projekte innerhalb eines kooperativ agierenden Netzwerkes erzielt werde. Zumal der Landkreis Schweinfurt bereits eine Absichtserklärung abgegeben habe, sei auch eine Tendenz zur Kooperationsbereitschaft im Lenkungsausschuss von großem Vorteil, weshalb er das Gremium um die Unterstützung bittet. Abschließend fragt Landrat Leitherer das Gremium ab, inwieweit eine Tendenz zur Unterstützung dieses Vorhabens vorliege. Sowohl für das Zentrum Nachhaltigkeit Wald als auch für das Netzwerk Nachhaltigkeit Wald erfolgte der „Tendenzbeschluss“ 7:0, also einstimmig.

### **Top 3: Verschiedenes/ Ausblick**

#### Mobile Reserve für den Bereich „Kindertagesstätten im Schweinfurter Land“ (Antrag von Josef Steimer, Schul- und Bildungsreferent des BLLV)

Herr Steimer, der dieses Vorhaben näher erläutern wollte, habe krankheitsbedingt kurzfristig absagen müssen und um Vertagung gebeten, informiert der Vorsitzende Harald Leitherer. Diesem Wunsch komme er natürlich nach. Bei der mobilen Reserve für Kindertagesstätten handele es sich zwar um eine gute Idee, die Realisierbarkeit scheitere aber zweifellos an der Finanzierung. Im Übrigen leisteten sich nur zwei Städte in Bayern eine solche mobile Reserve – München und Würzburg. Der Landkreis Schweinfurt könne sich das nicht leisten. Darauf habe aber auch schon Jugendamtsleiter Alfred Rösch Herrn Steimer hingewiesen. Sowohl Herr Steimer als auch Herr Rösch sollen zur nächsten Lenkungsausschuss-Sitzung eingeladen werden, um in der nächsten Sitzung, die am 6. Juli 2011 um 15.00 Uhr im Landratsamt Schweinfurt stattfindet, zu entscheiden, schließt der Vorsitzende.

Da keine Wünsche oder Anträge aus dem Gremium folgen, verabschiedet der Vorsitzende Landrat Leitherer die Sitzungsteilnehmer mit dem Dank für deren Unterstützung des Regionalentwicklungsprozesses im Schweinfurter Land.

**Ende der Sitzung: 16.00 Uhr**

Schweinfurt, den 12. Mai 2011

---

Harald L e i t h e r e r  
*Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe  
Schweinfurter Land e. V.*

---

Sabine L u t z  
*Mitglied des Lenkungsausschusses der  
Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V.*

Protokoll:

Holger Becker, Ulfert Frey  
Regionalmanagement Schweinfurter Land

Anlagen:

- Tagesordnung
- Teilnehmerliste
- Bewertungsbögen und Entscheidungsprotokolle zur Auswahl von Leader-Projekten
- Schriftliche Voten der fehlenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft
- Präsentation Ellertshäuser See
- Präsentation Landjudentum in Unterfranken